

An: Bürgermeister Lars König

 **Antrag gemäß**

§ 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)

 **Vorschlag zur Tagesordnung****(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)**zur Beratung im: **MoVe, HFA, Rat** **Anfrage zur Tagesordnung** (§ 10 Abs. 1 Geschäftsordnung)

im:

 **Anfrage an den Bürgermeister** (§ 10 Geschäftsordnung)  
zur Stellungnahme

nachrichtlich

 Bürgermeister Ausschussvorsitzende SPD-Fraktion CDU-Fraktion Fraktion Bündnis 90/  
Die Grünen Fraktion WBG FDP-Fraktion Bürgerforum+ Die Linke Stadtklima Witten Piraten AfD fraktionslose  
RatsmitgliederBetreff: **Pilotprojekt: Pop-up-Radfahrstreifen an der Pferdebachstraße**

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehr bittet die Stadtverwaltung, auf den Parkstreifen der Pferdebachstraße ab Kreisverkehr Alfred-Herrhausen-Straße/Bebbelsdorf in Fahrtrichtung Witten-Stockum sowie in Gegenrichtung ab Zufahrt Parkplatz EDEKA bis Einmündung Gleiwitzer Straße als Pilotprojekt Pop-up-Radfahrstreifen zu markieren.

Sollten die während des Pilotprojektes gemachten Erfahrungen positiv verlaufen, sollte dieser dann als fester Bestandteil der Straßenführung beibehalten werden.

**Begründung:**

Der Endausbau der Pferdebachstraße von Ardeystraße bis Leostraße/Rebecca-Hanf-Straße nähert sich dem Ende. Ab Ardeystraße bis Einmündung Leostraße/Rebecca-Hanf-Straße werden auf der neuen Pferdebachstraße beidseitig Radfahrstreifen mit Piktogrammen und VZ 295 eingerichtet.

Ab Kreuzungsbereich Pferdebachstraße/Leostraße/Rebecca-Hanf-Straße befinden sich z. Zt. in beiden Fahrtrichtungen eine separate Radverkehrsführung in Form eines z. Zt. kaum erkennbaren Radfahrstreifens, der allerdings in Fahrtrichtung Witten Stockum ab dem Kreisverkehr Pferdebachstraße/Bebbelsdorf/Alfred-Herrhausen-Straße endet. In Gegenrichtung befindet sich stadteinwärts ein separater Radstreifen erst ab Höhe Einmündungsbereich Pferdebachstraße/Gleiwitzer Straße bis zum vorgenannten Kreisverkehr.

Mit einem dortigen verbindlichen Pop-up-Radstreifen (Piktogramme, VZ 295 und VZ 237 -Radweg-) kann die Stadtverwaltung dort sehr schnell Verbesserungen und Sicherheit für die Radfahrenden schaffen, sowie dieses schon 2021 an der Dortmunder Straße praktiziert wurde.

Dazu kommt, dass dieser Teil der Pferdebachstraße auch von großvolumigen LKW und einer Vielzahl von PKW genutzt wird, die von der Autobahn A 448 einerseits zum Gewerbegebiet Wullener Feld/ Frankensteiner Straße, TÜV, Dehner, Boni-Center und andererseits zur Universität, ZBZ, FEZ, ev. Krankenhaus und Ärztezentrum sowie zum Stadtteil Witten-Stockum gelangen wollen/müssen.

Der jetzige vorhandene Parkstreifen wird ab BAB-Brücke A 448 beidseitig in Fahrtrichtung Witten Stockum nur marginal benutzt (vgl. Bilder 4, 6, 7, 8). Ab Kreisverkehr Bebbelsdorf bis Höhe BAB-Brücke A 448 parken auf den dortigen Parkstreifen fast ausschließlich „auswärtige Fahrzeuge“, die das extra für sie gebaute Uni-Parkhaus meiden (vgl. Bilder 1, 2).

Weiterhin wäre das für die Radfahrenden eine nützliche und sichere Verbindung vom Rheinischer Esel (neue Radbrücke an der Pferdebachstraße) zum Stadtteil Witten-Stockum.

**Mit freundlichen Grüßen**

**gez.**  
**Siegmut Brömmelsieck**  
**Fraktionsvorsitzender**

**gez.**  
**Hans-Peter Müller**  
**stellvertr. Fraktionsvorsitzender**